

A. Z.
8049 Zürich



Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf und Watt

Freitag,
den 25. April 1969

43. Jahrgang Nr. 17

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdruckerei AG Höngg
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37
vormals A. Moos
Postcheckkonto 80 - 11016

Abonnementspreis jährlich 8.— Franken, halbjährlich 5.—
Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen;
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und
Inserate sind bis spätestens Dienstag 18.00 Uhr, dem Verlag
Buchdruckerei AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden.

Teufel an der Wand

Es besteht kein Zweifel, dass auch in der Schweiz die **Rauschgiftsucht** um sich greift. Es ertönen Stimmen, die unken, dass die Seuche in ein paar Jahren bei uns (wo man immer hinten nach sei, wie etwa in bezug auf Hits, Gags und Mode) grasie wie etwa in England und Amerika, wo man das Heil teilweise in einer Legalisierung des Rauschgiftfressens und -spritzens sieht, damit es sich die Süchtigen nicht auf illegalem Wege beschaffen und zu Verbrechen werden müssten. Eine eigenartige Therapie.

Vorbeugen wäre, und bei uns noch möglich, besser als heilen. Aber wie? Rein restriktiv, mit Verboten (wofür die gesetzliche Handhabe besteht) und strenger Ahndung ihrer Uebertretung? Sicher: im Interesse der Volksgesundheit, besonders der Jungen, darf diese Sucht nicht auch (noch) einreissen. Dass Haschisch, Opium und LSD schlimme Drogen sind, die einen scheusslichen Preis für ihre Wunschbilder und die «Erweiterung des Erfahrungsbereiches» fordern, ist unbestritten. Es gibt da nichts zu bagatellisieren.

In diesem Zusammenhang übrigens: Bezeichnend ist, dass die heutige Welt auf der einen Seite die Fantasie drosselt — man erhält via Wohn- und zum Teil auch Schulstube vorfabrizierte Bilder geliefert — und auf der andern Seite ein Vakuum schafft: Der Mensch wird entwöhnt, nach innen zu schauen, eigene Bilder aufzustellen und seine Fantasie walten zu lassen. Also greifen Labile wieder einmal zu einem Ersatz, eben den «Mitteln», die Halluzinationen verschaffen. Und dann sieht sich die Oeffentlichkeit vor die Aufgabe gestellt, dagegen anzukämpfen.

In Zürich ist man vor einiger Zeit auf den Gedanken verfallen, dies anhand einer Plakataktion zu tun: Ein von einem durchschimmernden Totenkopf gezeichnetes Mädchenantlitz warnte vor den Folgen des Rausch- und Betäubungsgiftes. Man malte also Tod und Teufel an die Wand und bildete sich, propagandistisch untermalt und publizistisch unterstrichen, weiss der Teufel was auf diese Idee ein.

Zu Unrecht: Einmal hat man «potentielle Verbraucher» nur auf die üble Möglichkeit aufmerksam gemacht, zum andern die bereits Infizierten nicht abgeschreckt: «Man muss so oder so sterben.»

Garage - Service - Tankstelle

Sie legen bestimmt Wert auf einen einwandfreien Service an der Tankstelle.

Bei uns finden Sie ihn!

AGENCE AMERICAINE

Limmattalstrasse 400 Telefon 56 98 60

Der moderne Mensch hat sein Verhältnis auch zum Tod profaniert, zum mindesten rationalisiert.

Die für Gefährdete sinnlose Holzhammergegenpropaganda haben feste Charaktere gar nicht nötig. Darüber hinaus nimmt man einen Drohfinger nicht gerne zum Nennwert, und Makabres wirkt leichter lächerlich als früher. Es bedarf bei der Gegenreklame noch mehr als beim Wunscherwecken des Fingerspitzengeföhls, des psychologischen Raffinements. Aufklärung und Abschreckung dürfen nicht mit pädagogischer Grobschlächtheit betrieben werden.

Pelz-Aufbewahrung

Reparaturen und Umarbeitungen
Erstklassige Qualität und Verarbeitung
Neue Modelle, Reelle Preise

Albert Zirn

Eidg. dipl. Kürschnermeister
Am Wasser 157, 8049 Zürich
Telefon 56 92 77



Sportverein Höngg Senioren-ZUS-Cup

1. Finalspiel Höngg — Rorschach 0:0

Im ersten Finalspiel, das bei winterlicher Temperatur, auf anhänglichem Boden und bei Westwind am Samstag, den 19. April, auf dem Hönggerberg, ausgetragen wurde, erspielten sich die Höngger, die zu Beginn Windvorteil hatten, in der ersten Hälfte einige Torchancen. Der hochgewachsene, fang-sichere Gästehüter liess sich dabei jedoch nur einmal bezwingen, doch hatte er Glück, dass der Ball vom Pfosten wieder ins Spielfeld spritzte. Spannung herrschte immer bei den vom Höngger Tibor Villany getretenen Cornerhereingaben, wobei der Hüter Mühe hatte zu klären. Kurz vor dem Seitenwechsel führte eine Hereingabe eines Hönggers beinahe zu einem Eigentor der Gäste.

In der zweiten Hälfte versuchten die Gäste mit schnellen Angriffen über die Flügel Torerfolge zu erreichen, scheiterten jedoch entweder an der aufmerksamen Verteidigung oder am fehlerlos spielenden Hüter. Ungefähr mitte Halbzeit erspielten sich auch die Höngger einige gefährliche Chancen die nur knapp vergeben wurden. In der sehr fairen, vom Schiedsrichter ausgezeichnet geleiteten Partie, erzielten die Höngger wenige Minuten vor Schluss einen Treffer, der jedoch annulliert werden musste, da beim Torschuss der Torhüter hinter dem Schützen postiert war, und im Zwischenraum zum Tor nur noch ein Gästeverteidiger und ein Hönggerspieler (der damit Offsideposition stand) anzutreffen waren.

Das am 3. Mai in Rorschach stattfindende Retourspiel verspricht sehr spannend zu werden, denn das Spiel auf dem Hönggerberg hat bewiesen, dass zwei sich ebenbürtige Mannschaften den Final erreicht haben. Noch haben beide Mannschaften die Chance die ZUS-Cup-Trophäe für 1969 zu gewinnen, bei nochmaligem Unentschieden wird der Gewinner anschliessend dem Spiel in Rorschach mittels Penalty-Schiessen ermittelt.

Für Höngg waren am 1. Finalspiel beteiligt: Nussbaumer, Weidmann, Stapf, K. Ulrich, Hanhart, Wyss, Steiner, Tibor Villany, Furrer, Ammann, Wälti. (HG)

Sportverein Höngg

Meisterschaft 2. Liga Veltheim 1 — Höngg 1 0:0

An dem für die Höngger wichtigen Punktekampf spielten für die rot-blauen Farben: Weibel, Allgäuer, Gallusser, Link, Wullschleger, Heim, Spring, Neeracher, Müller, Lei, Vetsch und die letzte halbe Stunde Renner für Neeracher. Das bei winterlicher Temperatur und nassem, im Strafraum morastigem Boden ausgetragene Spiel wickelte sich mehrheitlich nur auf einer Platzhälfte ab. In der ersten Hälfte diktierten die Platzherren das Geschehen nach Belieben, scheiterten jedoch im Abschluss am sehr aufmerksamen und fehlerlos spielenden Weibel oder am Unvermögen der Stürmer, Chancen auch auszuwerten.

In der 2. Hälfte überliessen die Platzherren mehrheitlich den Hönggern die Initiative. Nach einem gut aufgebauten Angriff schien Mitte Halbzeit Hönggs Führungstreffer zu fallen, doch flog der von Vetsch getretene Ball an den Pfosten. Innerhalb wenigen Minuten erspielten sich die Höngger weitere Chan-



Geschwind
Telefon 56 83 51
COIFFURE HÖNGG
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz

cen, doch flog der Ball entweder knapp daneben oder darüber, oder wurde eine sichere Beute des aufmerksamen Hüters. Die letzte Viertelstunde war das Geschehen wieder ausgeglichen, sodass, gesamt bewertet, das Spiel mit einem gerechten Unentschieden endete. (HG)

Ausflug der Frauen

Am Donnerstag, dem 8. Mai, führt die diesjährige Ausfahrt über den Zollikerberg, der Forch entlang zum Heim «Rütibühl». Den Zvierihalt machen wir am Zürichsee. In der «Metzg», dem schön gelegenen Restaurant über Stäfa bleibt

uns genügend Zeit für einen gemütlichen Aufenthalt, um dann gestärkt und frohgelaut wieder die Heimreise anzutreten. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Abfahrt ab Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse, punkt 13.30 Uhr. Die Kosten betragen Fr. 12.50 für Fahrt und Zvieri (Kaffee complet oder Restaurationsbrot). Anmeldungen nimmt bis 3. Mai entgegen: Frl. A. Gantenbein, Gemeindehelferin, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 63 96. Sprechstunden: Dienstag 8—10, Freitag 17—19 Uhr.



100 Jahre Turnverein Höngg

Wie in der Märznummer unserer Höngger Quartierzeitung berichtet wurde, findet die Jahrhundertfeier Samstag, den 7. und Sonntag, den 8. Juni auf dem vereinseigenen Turn- und Spielplatz mit dem neu erbauten Turnerheim auf dem «Berg» statt. Die Vorbereitungen auf dieses grosse «Dorffest» gehen unter der zielbewussten Leitung von Gemeinderat Hans Schaufelberger planmässig voran. Als Vororientierung geben wir nachfolgend das Rahmenprogramm der beiden Festtage bekannt.

Samstag, den 7. Juni

- 13.00—16.00 Wettspiele der Damen- und Männerriege (Volleyball und Faustball)
- 16.15—17.00 Einweihung des Turnerheims unter Mitwirkung des Handharmonika-Klubs Höngg und sämtlicher Unterabteilungen des Turnvereins. Uebergabe des Hauses durch Jean Gloor, Präsident des Baukomitees, an Ruedi Zimmermann, Vereinspräsident, Schlüsselübergabe durch Architekt Robert Ruggli an Platzwart Hans Stirnemann.
- 17.00—18.30 Fortsetzung der Spiele
- 20.00—22.40 Abendunterhaltung in der Festhalle
Mitwirkende:
Handharmonika-Klub Höngg, Trachtengruppe Höngg, Damen- und Frauenriege, Aktive, Mädchen- und Knabenriege, Zürcher Kant. Gymnaestradien der Turnerinnen und der Turner
Anschliessend Tanz und Unterhaltung bis 05.00 PS. Da die Festhalle bei freiem Eintritt dem Publikumsandrang vermutlich nicht genügen würde, wird für die durchwegs nummerierten Plätze ein Eintritt von (inklusive Tanzbändel und Vergnügungssteuer) Franken 6.60, 5.50 und 4.40 erhoben.

Sonntag, den 8. Juni

- 8.45—12.30 Korbballturnier der Damenriege und Aktiven
- 9.45—10.15 Oekumenischer Gottesdienst beim Turnerheim, Unterbruch der Spiele
- 10.30—11.30 Frühschoppenkonzert des Musikvereins «Eintracht» Höngg in der Festhalle
- 13.30—16.00 Turnerische Vorführungen (Gastsektionen, Mädchen- und Knabenriege TV Höngg, Trampolinspringen durch schweizerische Spitzenkönner)
- 17.00—19.00 Jubiläumsfeier «100 Jahre Turnverein Höngg» in der Festhalle

Kleider-Boutique Esther Coiffeur Keller

Die Frühjahrsmodelle (Grösse 36—48) sind eingetroffen. Pro Modell führen wir je ein Kleid. Ab Fr. 45.— bis 230.—
Dazu das passende Haarteil zu Fr. 65.—

Limmattalstrasse 242 bei der «Wartau» 30% WIR

Handwerk und Gewerbe von Höngg



Walter Caseri

Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62

Sanitäre Anlagen

Neubauten Umbauten
Reparaturen Waschmaschinen
Tiefkühlanlage Höngg, Imbisbühlstrasse 6



Coiffure K. VOCK

Damen- und Herrensalon
Parfumerie
Limmattalstrasse 166

Telefon 56 71 92

«Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!»

seit 20 Jahren



emilio denicolà

maler- und tapezierergeschäft
privatarbeiten, umbauten etc, günstige
preise
verlangen Sie unverbindlich offerten

geschäft imbisbühlstrasse 55, telefon 56 33 53
werkstatt dammstrasse 41, telefon 42 04 19

Schlosserei Metallbau



Ernst Vollenweider

Wieslergasse 36, Telefon 56 60 13

STEWI-Vertrieb

Radio

- Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernsehantennen

Radio-Haug

Limmattalstrasse 274
Telefon 56 80 34

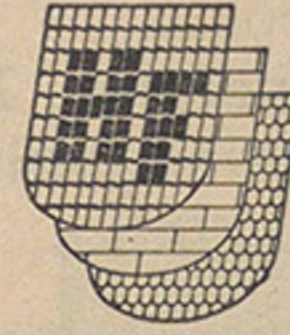
Blumen für Freud und Leid

von **BLUMEN-STÄHLI**

Limmattalstrasse 164
Telefon 56 64 60
Fleurop-Service in alle Welt

Dachdecker

Vertrauenssache dann zu



H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstrasse 291, Telefon 56 76 78

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 147 Telefon 56 70 63

Bauspenglerei
Sanitäre Installationen



Taxi Jung
421188
Funktaxi

Coiffeur Renner



Wieslergasse 5

Parkplatz
Telefon 56 60 76

Das Geschäft bleibt ab 1. Mai
bis auf weiteres geschlossen.
(Wegen Krankheit)

Bauspenglerei

Fritz Böckli

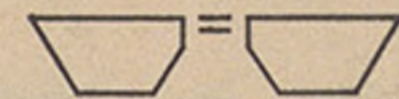
Telefon 56 60 68

Wohnung, Riedhofstrasse 261
Werkstatt, Limmattalstrasse 204

E. Kömeter

Limmattalstrasse 211 Ausführung sämtlicher
Telefon 56 80 80 Licht-, Kraft- und
Telefon-Anlagen

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg



VELTZ OPTIK

Montag
geschlossen

Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67



Alle Maler-
und
Tapezierer-
arbeiten.
Individuelle
Farbgebung.

Eidg. dipl. Malermeister

Werkstatt Brunnwiesenstrasse 53
Telefon 56 61 51 / 47 65 54

Caseri + Schneider Spenglerei

Metall-Bedachungen
Reparaturen

Tobeleggweg 23

Telefon 56 71 54

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00



dipl. Schreiner.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN

RÜTIHOFSTRASSE 20

Mitwirkende:

Musikverein «Eintracht», Frauen- und Töchterchor Höngg, Männerchöre Höngg und Oberengstringen, sämtliche Unterabteilungen des TV Höngg.

Festansprache durch OK-Präsident Hans Schaufelberger, Gratulationen von Behörden und Freunden.

19.00 Allgemeines Turnerbankett

20.00—22.00 **Abendunterhaltung in der Festhalle**

Mitwirkende:

Handharmonika-Spielring Höngg, Kant. Kunstturnerriege an Reck, Barren und im Bodenturnen, Frauen- und Töchterchor Höngg, Männerchöre Höngg und Oberengstringen.

22.00—24.00 **Tanz mit dem Orchester «The Zylinders».**

PS: An diesem Abend kein Eintrittsgeld, keine Tanzbündel.

Was in den beiden vorerwähnten Programmen nicht enthalten, aber selbstverständlich ist: während der ganzen Dauer des Festes **Festwirtschaftsbetrieb in der Festhalle und im Freien.** Unser Routinier, Sepp Zimmermann, Präsident des Wirtschaftskomitees, wird mit einer Legion von zuverlässigen Helfern dafür sorgen, dass niemand hungrig oder durstig den Platz verlassen muss. O. P.

Bevölkerungsbewegung in der Stadt Zürich im März 1969

Infolge eines kleineren Wandergewinnes nahm die Einwohnerzahl der Stadt Zürich im März 1969 langsamer zu als in

der entsprechenden Periode des Vorjahres und im Märzmittel der Jahre 1964/68.

Im Berichtsmonat kamen 423 Lebendgeborene zur Welt, 4 mehr als vor Jahresfrist, aber 61 weniger als im Märzmittel der Jahre 1964/68. Während des gleichen Zeitraumes wurden 374 Todesfälle gemeldet, verglichen mit 385 vor einem Jahr und 389 im erwähnten Fünfjahresmittel. Für den März 1969 entstand somit ein Geburtenüberschuss von 49 Personen gegen 34 bzw. 95 in den beiden Vergleichsperioden.

Im Laufe des Monats März 1969 zogen 4555 Personen nach Zürich zu, 50 weniger als vor einem Jahr und 290 weniger als im Märzmittel der Jahre 1964/68. Die Zahl der Weggezogenen war mit 4202 um 318 grösser als vor einem Jahr, aber um 222 kleiner als im Märzmittel der Jahre 1964/68. Für die Berichtsperiode ergab sich somit ein Wandergewinn von 353 Personen, verglichen mit 721 bzw. 421 in den beiden Vergleichsperioden. Es ist allein den Ausländern zuzuschreiben, die im März 1969 einen Mehrzuzug von 1728 Personen aufwiesen. Aus der Wanderbewegung der Schweizer resultierte dagegen ein Verlust von 1375 Personen. — Innerhalb des Stadtgebietes zogen 3886 Personen um gegen 3604 vor einem Jahr und 3821 im Märzmittel der Jahre 1964/68.

Geburtenüberschuss und Wandergewinn bewirkten im März 1969 eine Zunahme der Wohnbevölkerung um 402 Personen, verglichen mit 755 im März des Vorjahres und 516 im Märzmittel der Jahre 1964/68. Nach der Fortschreibung des Statistischen Amtes stellte sich die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich Ende März 1969 auf 433 934 Personen oder 743 bzw. 0,2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Zahl der kontrollpflichtigen Ausländer betrug gemäss einer Zusammenstellung der Einwohnerkontrolle 51 410 und war damit um 1803 bzw. 3,6 Prozent grösser als Ende März 1969.

Im Berichtsmonat wurden 354 Ehen geschlossen, 12 mehr als vor einem Jahr und 41 mehr als im Märzmittel der Jahre 1964/68.

jeune

jugendspalte des hönggers

«De schnällscht Zürihegel»

An der 19. Austragung sind in diesem Jahr startberechtigt Buben und Mädchen der Jahrgänge 1954, 1955, 1956 und 1957. Die Quartierausscheidungen finden am 17. März 1969 bei jeder Witterung in 15 Quartieren statt. Das Grossinserat im Tagblatt der Stadt Zürich vom 10. Mai 1969 enthält alle Hinweise über die Anmelde-möglichkeiten und über die Austragungsorte. Anschliessend an die Ausscheidung für den Einzelwettbewerb finden in allen Quartieren Ausscheidungen für die Staffeln statt. Die Anmeldeformulare für die Staffeln können beim Hausvorstand oder beim Turnlehrer verlangt werden. Die Staffeln bestehen laut offiziellem Reglement aus 6 Mädchen resp. Buben, die dem gleichen Jahrgang und der gleichen Turnabteilung angehören müssen. Schüler und Staffeln aus den Vororten starten alle am 17. Mai 1969 auf dem Letzigrund, wo dank der Mithilfe der Schulpflegen der Vororte eine separate Preisverteilung stattfindet.

Sommerlager in Müstair GR

Der Zürcher Jugendclub führt diesen Sommer wieder ein Ferienlager in Müstair GR, in nächster Nähe des Nationalparks durch. Das Lager dauert vom 7. bis 26. Juli (3 Wochen). Nebst einem schönen Lagerhaus, einer guten Verpflegung und einem abwechslungsreichen Programm, pflegen wir besonders die Kameradschaft. Knaben ab etwa 9 Jahren, aber besonders auch ältere, sind herzlich willkommen. Der Preis (alles inbegriffen) beträgt wie letztes Jahr 195 Franken. Anmeldung und Auskunft beim Lagerleiter: R. Rüegg, Telefon 48 34 91 oder 41 30 28 (privat), sobald wie möglich.

empfeht sich der Einwohnerschaft

Felix Christinger

Heizungen
Oelfeuerungen
Blässtrasse 7
Telefon 56 72 38
8049 Zürich

Entwerfen und
Erstellen von Warm-
luft- und Warmwasser-
Heizungen für Holz,
Kohle, Oel, Gas und
Elektrizität
Raumklimageräte

Heizungs-Reparatur-
Service

Pneus

aller Marken

Neugummierungen
besonders günstig durch

REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Telefon 56 84 40 **Gratismontage**

Handharmonika- und Gitarrenschnle

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen



Limmattalstrasse 246

Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Hönng



Storenanlagen
Storenstoffe
Rolladenreparaturen

E. FELLER

Telefon 44 21 50 / 62 25 91
Breitensteinstrasse 58

C. Ryffel

Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215, Telefon 56 79 92

empfeht sich höflich für
Neuanfertigungen und Reparaturen

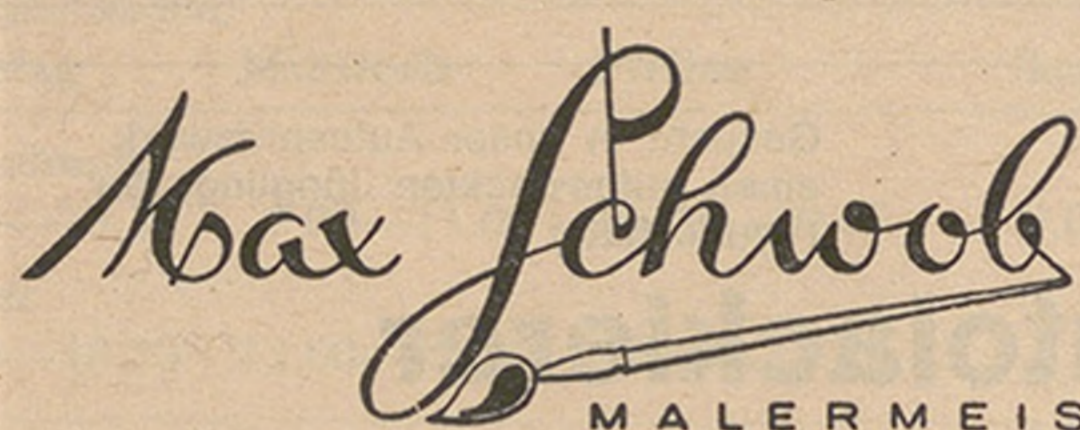
Fachgemässe
und prompte
Ausführung an

Neubau
Umbau
Reparaturen

Joh. Kropf

Limmattalstrasse 142 Zimmerei
Telefon 56 72 12 Schreinerei
Glaseri

Detailverkauf: Bretter Glas
Latten Pfähle
Pavatex Treppenbau



MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62 Ausführung
Spiegelgasse 16 sämtlicher
Malerarbeiten

Telefon 56 20 74 - 34 13 77 Renovationen
Tapezieren
Möbel

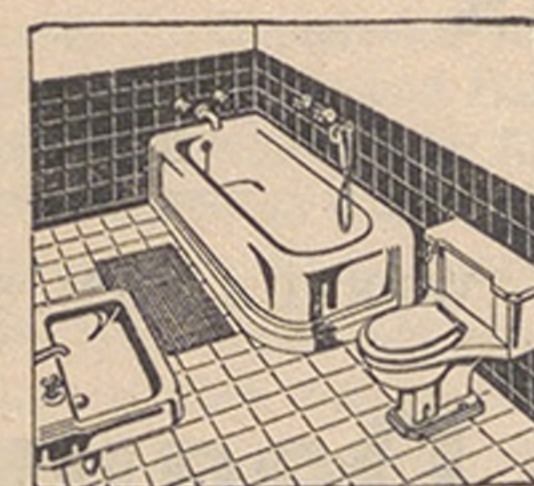


Malergeschäft

DAVID SCHAUB

Baumalerei
Schriften Spritzwerkstatt

Limmattalstrasse 220, Telefon 56 89 20



U. ZIMMERMANN

Gässli 1 Telefon 56 79 97
Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten und Reparatur-
Service
Waschmaschinen und Oelöfen

GRABMALKUNST SCHÜTZ-BILDHAVER ZÜRICH-HÖNGG WEINGARTENWEG-MEIERHOF



Garage A. Zwicky

Telefon 56 62 33

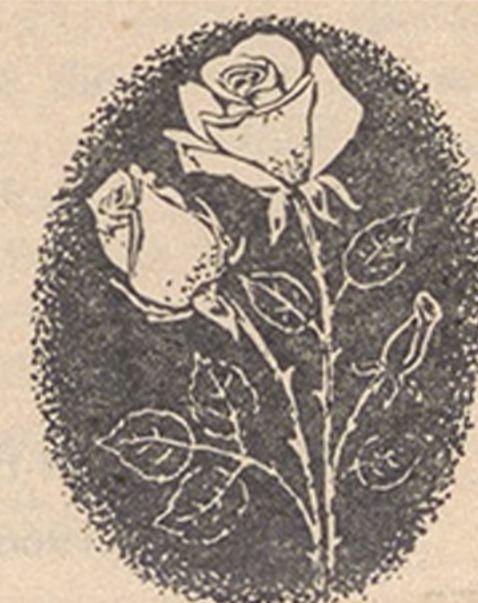
Stets preiswerte
Occasionen

Tankstelle Riedhofstrasse 3 Geöffnet von 7-19 Uhr

Gediegene
Arrangements für
jeden Anlass

Blumenhaus Hans Rosenberger

Limmattalstrasse 224
Telefon 56 88 20



Dieses Inseratenfeld

steht für Ihre Werbung zur Verfügung.
Wir orientieren Sie gerne über diese preisgünstige
Dauerreklame.

Buchdruckerei AG Hönng
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich, Telefon 56 70 37

Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und
gründliche Ausbildung Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07

Couture Lisa Wipf

Eidg. dipl. Damenschneiderin
Winzerstrasse 79

Telefon 56 61 62

Elegante, individuelle und
exklusive
Massarbeit

Aparte und reichhaltige
Stoff-Kollektionen

Zum neuen Gesetz über den Tierschutz

Von Kantonsrat D. Max Dennler, Affoltern a. A.

Mit der Schaffung eines modernen kantonalen Tierschutzgesetzes beschreiten der Regierungsrat und die gesetzgebende Behörde Neuland. Schon längst war es ein Bedürfnis, neben der Regelung im Strafgesetzbuch weitere Bestimmungen aufzustellen, die der tierliebenden Bevölkerung die Gewissheit geben, dass im Falle von Tierquälerei oder Tiermisshandlung auch in anscheinend leichten Fällen eingeschritten werden kann.

Nachdem der Bund es noch nicht wagt, an die Legitimierung dieser Materie heranzutreten, ist es zu begrüssen, wenn der Kanton Zürich ein Gesetz über den Tierschutz erlässt, um damit den zahlreichen und zum Teil berechtigten Begehren der verschiedenen Tierschutzvereine zu entsprechen.

Wenn gewisse Grundsätze des Tierschutzes gesetzlich festgelegt werden sollen, so hat man sich vor allem über die Ziele zu einigen, die man mit den Bestrebungen des Tierschutzes verfolgen will.

In erster Linie soll der Tierschutz aus ethischen Gründen betrieben werden. Aus dem Gefühl des Mitleides und vielleicht mit dem Gedanken einer gewissen Verwandtschaft mit dem tierischen Lebewesen soll dem Tier Gerechtigkeit wiederfahren. Als lebendes Geschöpf hat jedes Tier das Recht, dass sein Leben respektiert und seine Existenz möglichst nicht gefährdet werde.

Dabei läuft aber der ethische Tierschutz häufig Gefahr, dass das Tier in seinen Bedürfnissen und Eigenschaften in einer Weise vernachlässigt wird, wie dies keinesfalls den Tatsachen entspricht. Wir müssen uns bewusst sein, dass die Lebensbeziehungen der verschiedenen Arten von Lebewesen und damit ihre Bedürfnisse und Empfindungen für Wohlbehagen so verschieden sind, dass häufig nur der Sachkenner hierüber richtig urteilen kann. In dieser Beziehung sollte der Mensch gelegentlich viel vernünftiger, vor allem sachlicher handeln und urteilen.

Es ist schade, dass ein Grossteil unserer Bevölkerung keine Gelegenheit mehr hat, mit Tieren aufzuwachsen zu können. Wenn insbesondere der heutigen Jugend vielfach das Ver-

ständnis für das Tier abgeht, so ist das nicht zu verargen. Sie ist nicht schuld, dass beispielsweise Pferd und Rind fast gänzlich aus dem Stadtbild verschwinden und unsere Kinder gelegentlich nicht einmal mehr wissen, woher die Milch kommt. Es wäre in dieser Beziehung zu fordern, dass die Jugend in vermehrter Masse wenigstens wieder mit unseren Haustieren in näheren Kontakt käme. Manch tierisches Idyll könnte als Vorbild für eine gesunde charakterliche Erziehung und vor allem für die Veredlung des Menschen sicher von grösstem Vorteil sein.

Ein zweiter wichtiger Grundsatz in den Bestrebungen des Tierschutzes ist der Tierschutz aus wirtschaftlichen Gründen. Er bezieht sich vor allem auf den Schutz der nützlichen Tiere, also der Haustiere. So dient das ganze Veterinärwesen diesem Zweck durch Förderung der Gesundheitspflege und Krankheitsverhütung, insbesondere der Seuchenbekämpfung. Wenn auch der Tierschutz aus wirtschaftlichen Gründen nicht in erster Linie im Interesse des Tieres, sondern in demjenigen des Tierbesitzers ausgeübt wird, so dient er doch in hervorragendem Masse den Bestrebungen des ethischen Tierschutzes, weil dadurch viele Qualen der Tiere behoben und verhütet werden. Alle Misshandlungen und Vernachlässigungen in Haltung und Pflege der Haustiere führen zu schweren Schäden des Tierbesitzers, so dass ohne weiteres einzusehen ist, dass die Interessen des wirtschaftlichen und des ethischen Tierschutzes in der Regel Hand in Hand gehen.

In vielen Fällen genügt die bundesrechtliche Bestimmung, um Tierquälerei mit Gefängnis oder Busse zu ahnden. Es gibt aber auch Fälle, in denen man gerne mehr Möglichkeiten hätte, um die leidende Kreatur schützen zu können. So wirkt es genuegend, dass mit dem vorliegenden Tierschutzgesetz Handlungen verboten werden können, auch wenn sie den bundesrechtlichen Tatbestand der Tierquälerei nicht erfüllen.

Ganz wesentlich sind weitere Massnahmen, nämlich das Verbot der Tierhaltung in bestimmten Fällen und die Möglichkeit der Wegnahme von Tieren. So erinnere ich mich an Fälle aus der Praxis, in denen man wegen Geisteskrankheit, Geistesschwäche oder, was wohl am häufigsten der Fall sein dürfte, wegen Alkoholismus des betreffenden Tierbesitzers gerne die Möglichkeit gehabt hätte, solchen Leuten die Tier-

haltung zu verbieten. Mit dem neuen Gesetz wird es in Zukunft möglich sein, einzuschreiten.

Wohl am einschneidendsten ist die Bestimmung, dass bei stark vernachlässigten oder völlig unrichtig gehaltenen Tieren Sofortmassnahmen zu ergreifen sind. Es steht damit der Notwendigkeit nichts im Wege, stark vernachlässigte Tiere dem Besitzer augenblicklich wegzunehmen, ohne dass erst die Aburteilung des Fehlbaren abzuwarten ist. Es ist das eine Massnahme, die in erster Linie im Interesse der leidenden Tiere erfolgt und schon vom rein ethischen Standpunkt aus gerechtfertigt ist.

Der Wahrheit zuliebe sei festgehalten, dass unsere Bevölkerung sehr tierliebend ist. So treffe ich in meiner täglichen Praxis, also vor allem bei den Landwirten, äusserst selten Fälle an, die auch nur einigermaßen den Tatbestand der Tierquälerei erfüllen würden. Der Bauer ist sehr bestrebt, seine Tiere zu hegen und zu pflegen. Im übrigen haben sich die Verhältnisse für die Aufstallung der Tiere in den letzten Jahrzehnten wesentlich verbessert, seitdem die vom Kanton mit viel Verständnis geleiteten Stallsanierungen und der Bau in landwirtschaftlichen Siedlungen all die Unzulänglichkeiten in der ehemaligen Tierhaltung beseitigten. Wenn es auch da und dort noch nicht absolut zum besten bestellt ist, so ist doch der Grossteil der Stallungen mit viel Licht und frischer Luft versehen, so dass sich die Tiere wohl fühlen und mit dem geförderten Weidgang auch in gesundheitlicher Beziehung nicht allzuviel zu wünschen übrig lassen. Dass das alles ein dringendes Bestreben ist, weiss auch der Landwirt; denn nur so ist die gewünschte Leistungsfähigkeit der Tiere garantiert.

Zusammenfassend dürfen wir fortfahren, dass Tierschutz stets am Platze ist. Man muss sich aber hüten, falsch verstandenen Tierschutz zu betreiben, der schliesslich dem Tier mehr schadet, als er ihm nützt. Uebertreibungen und Ueberempfindlichkeiten mancher Tierschützer sollten uns nicht abhalten, uns für einen vernünftigen Tierschutz einzusetzen. Lassen wir uns von der Ueberzeugung leiten, dass diese Uebertreibungen durch mangelnde Sachkenntnis bedingt sind und im Grunde genommen häufig doch einen guten Kern haben. Jeder Fall von vermeintlicher Tierquälerei ist unvoreingenommen zu prüfen, um alsdann sine ira et studio urteilen zu können.



**DROGERIE
TOBLER**

Konditorei **Steiner**

**FLEISCH
BEISER
WURST**

Gründlich und mühelos reinigen Sie Ihre
TEPPICHE

mit «tepiral» und dem elektrischen Shampooergerät.
Miete Fr. 4.— pro Tag

Pralinés

Im Säckli oder in Geschenkpackungen

Moderne Metzgerei mit der grossen Auswahl im Einkaufszentrum Wartau
Telefon 56 81 51

EINKAUFZENTRUM WARTAU

Wäscherei Neuhaus

Singlistrasse 31, Zürich-Höngg
Telefon 56 66 94

empfiehlt sich für

Kilowäsche

Sorgfältige Glätterei

Frau M. Keller

Wir machen Masskonfektion zum selben Preis

Von unseren Konfektionsartikeln machen wir kleine Änderungen gratis.

A. RACZ

Limmattalstrasse 223, Nähe Melerhofplatz
Zürich-Höngg, Telefon 56 26 72



BRUNO GALLI **REPARATUREN**
FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

Fensterglas
Rolladengurten
Sanitäre Anlagen
Boiler entkalken
Malerarbeiten
Wandplatten

Krankenmobiliemagazin

des Samariterversins Zürich-Höngg
Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 190
Telefon 56 51 20

Wir vermieten alle Krankenmobilien wie Krücken, Fahrstühle, Nachtstühle, elektrische Milchpumpen, Kinderwagen usw. Günstige Mietpreise. Für Mitglieder Ermässigung. Öffnungszeiten 9.00 bis 11.00; Donnerstag geschlossen.

Fahrschule **TBOO**
Hans Schmid, Tel. 56 84 75
Ruhiger, erfolgreicher Fahrunterricht

Gesucht in unser Autospritzwerk einen aufgeweckten Jüngling, der Freude hätte

Autolackierer

zu werden.

N.B. Für Eltern: Ihr Sohn braucht keinen Farbstaub zu schlucken, wir haben eine moderne Einbrennkabine.

Paul Pfyl
Autospritzwerk, Riedhofweg 37, Höngg
Telefon 56 88 46 / 71 18 94

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN ZU UNSERER

Degustation von Spitzenweinen

Freitag und Samstag, den 2. und 3. Mai 1969

Sie haben Gelegenheit folgende Weine unverbindlich und gratis zu kosten.
2 Tage 10% Spezialrabatt auf alle Weine.

ROTWEINE

Aigle rouge 1966

Ein Spitzenwein aus Pinot-Gamay-Trauben. Ein Wein von höchster Note, mit einem angenehmen runden Bouquet. Er wird sehr geschätzt zu feinen Speisen.

Fleurie 1964

Ein Burgunder aus dem Gebiet von Beaujolais. Die Bezeichnung der Gemeinde — Namen (Fleurie) weist auf eine besonders gute Qualität hin. Fleurie zählt zu einem körperreichen und fruchtigen Tischwein.

Humagne rouge 1967
Château Ravire

Ein roter Walliser Spitzenwein der am Sonnenhügel des Schlosses wächst. Schon die alten Römer kannten diese gute Rebsorte. Dieser sehr rare und edle Wein mit einem fruchtigen und blumigen Bouquet kann besonders gut zu Raclette und Trockenfleisch getrunken werden.

Malvoisie flérie 1967
Château Ravire

Ein Dessertwein aus Pinot gris-Trauben. Der Malvoisie hat ein volles, feines und mildes Aroma. Dieser Wein wird aus überreifen, zuckersüss gewordenen Trauben gewonnen. Er wird als die Krönung einer feinen Mahlzeit oder eines besonderen Anlasses getrunken.

Pinot noir 1967
Château Ravire

Ein aus Burgundertrauben gewonnener feiner Rotwein. Er ist sehr beliebt durch sein feuriges und wuchtiges Aroma. Pinot noir wird leicht chambriert zu Fleisch oder Wild getrunken.

Volnay 1964
Seguin-Manuel

Volnay stammt aus dem berühmten Ort in der Côte de Beaune. Dieser Wein ist von aussergewöhnlich guter Qualität und es darf gesagt werden, dass er zu den besten Burgunderweinen gehört. Er ist voll und fein, hat eine köstliche Blume von besonderer Samtigkeit.

Tavel 1967

Frankreichs berühmtester und bester Rosé (nicht süss) aus Grenache-Trauben. Tavel, der Ort aus dem dieser Wein stammt, liegt westlich von Avignon. Dieser besondere Tropfen ist ein sehr feiner, fruchtiger und frischer Wein. Tavel lässt sich zu jeder Zeit und zu fast allen Essen trinken.

WEISSWEINE

Aigle weiss 1967

Ein weisser Waadtländer der durch seinen charakteristischen Flintstein-Geschmack sehr beliebt ist. Der Aigle ist ein feuriger und rassischer Wein der sehr gut zu Fisch und kalten Fleischgerichten getrunken werden kann.

Gewürztraminer 1967

Die Traminer ist eine edle und feine Weintraube, die in grossem Umfange im Elsass angebaut wird. Der Gewürztraminer ist ein würziger voller Weisswein. Er wird sehr frisch zu kalten Platten und zu Fisch getrunken.

Humagne blanche 1967
Château Ravire

Ein Walliser Spitzenwein, jeder darf sich glücklich fühlen, das Vorrecht zu haben, von diesem sehr raren Wein trinken zu dürfen. Er ist durch sein kerniges und markantes Aroma sehr beliebt.

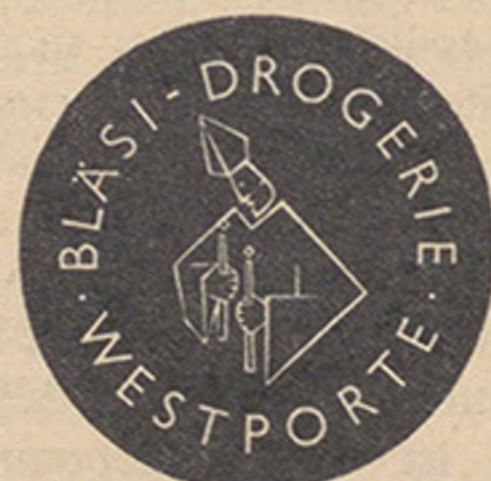
Johannisberg 1967
Château Ravire

Ein Walliser Wein von grosser Klasse aus Rhin-Sylvaner-Trauben. Was am Johannisberger sehr geschätzt wird, ist sein gehaltvolles blumiges Aroma. Sehr frisch kann er zu Fisch, Schalentiere und Spargeln getrunken werden.

Er schmeckt mir rot, er schmeckt mir weiss!
Allein, zu zweit, im Freundeskreis!
Und wann ich Wein besonders mag?
Wie töricht! — Wein schmeckt jeden Tag.

Bläsi Drogerie Parfumerie

Limmattalstrasse 162 Telefon 56 63 97



Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller alt Kant. Prüfungs-Experte
Riedhofstrasse 281 und Beratungen
Zürich 49
Telefon 56 64 41

Suchen Sie als flinke kaufmännische Angestellte interessante

Halbtagsstelle

Rufen Sie uns bitte an, damit wir Sie über Ihre eventuelle zukünftige Tätigkeit informieren können.

Telefon 56 56 00
ausser Bürozeit 28 67 90

VON HOFF OPTIK EN GROS

Segantinisteig 2
8049 Zürich

Waschsalon Beatrice

Limmattalstrasse 228

Wir empfehlen uns für:

Kilowäsche
Hemdenservice
Überkleiderservice
schrankfertige Wäsche
Chemische Reinigung
Täglich Hauslieferdienst

Telefon 56 31 90

Familie P. von Känel-Fässler

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Opel oder Eigenwagen. Deutsch, französ., italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg

Ottenbergstr. 20, Tel. 42 77 50

VEREINS-NACHRICHTEN

Sportverein Högg

Samstag, den 26. April 1969

13.30 Högg Junioren B 1 — Erziehungsheim Uitikon
 14.45 Männedorf Junioren C 1 — Högg Junioren C 1
 15.00 Högg Junioren C 2 — Fehraltorf Junioren C
 16.15 Högg Senioren 2 — Blue Stars Senioren 3
 Zürich-Affoltern Senioren 1 — Högg Senioren 1

Sonntag, den 27. April 1969

10.15 Högg I — Neunkirch I
 13.00 Högg Junioren B 2 — Affoltern am Albis Junioren B
 14.30 Högg Junioren A — Schlieren Junioren A
 15.00 Erlenbach 1a — Högg 2a

Öffentliche Bibliothek
der Pestalozzigesellschaft
in Zürich

Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)

Benutzen Sie die modern eingerichtete Bibliothek in Ihrem Quartier. Sie finden dort eine reiche Auswahl guter Unterhaltungsliteratur, sowie Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten.

Ausleihstunden:

Dienstag	Mittwoch	Freitag	Samstag
Erwachsene			
16.00—18.30	9.00—11.00	16.00—19.45	9.00—11.30
Kinder			
16.00—18.30	13.00—16.00	16.00—18.30	—

Ortsmuseum Högg

Das Ortsmuseum Högg, Ackersteinstrasse 190, ist jeden ersten Sonntag im Monat, von 10.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Samariter-Verein Högg

Samstag, den 26. April 1969, Saal Restaurant «Mühlhalde» Högg

75 Jahre Samariterverein Högg

Natur- und Vogelschutzverein «Meise»
Högg

Sonntag, 27. April 1969: Kantonalexkursionen

- a) Lützelsee
 b) Steinmaurer-Ried, spezielles Programm

Arbeiter-Schiessverein Högg-Wipkingen

Schiessplatz Högg, Tram 13, Haltestelle Meierhofplatz
 Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
 Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen.
 Schiesstag: Samstag, den 26. April 1969, 14.00 bis 17.00 Uhr

Frauen- und Töchterchor Högg

Gesangsproben: Mittwoch 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Bullingerstube.

Unsere Bitte an alle, die gerne singen: Machen Sie mit! Wir wären Ihnen sehr dankbar. Auskunft erteilt jederzeit gerne
 Telefon 42 81 66.

Voranzeigen: Am 28. Mai (evtl. 4. Juni) beteiligen wir uns, am Promenadenkonzert im Hofe des Landesmuseums und am 8. Juni an der Hundertjahrfeier des Turnvereins Högg. Am 18. Juni (evtl. 25. Juni) Sängereise.

Verein für Volksgesundheit
Högg und Umgebung

Den Atem-, Blutwell- und Gesundheitskursen von Herrn Gerhard Helmel, in Schwamendingen und Urdorf, war ein über Erwarten grosser Erfolg beschieden. Wer von den Teilnehmern die gute Wirkung vertiefen möchte, ist freundlich eingeladen, an den nachfolgend angezeigten Kursen mitzumachen.

Hemel-Turnen

in Högg: Montag, 19.00 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Riedhofstrasse 300,
 in Oberengstringen: Donnerstag, 19.00 bis 20.15 Uhr, in der Turnhalle Brunnewies, Lanzrain.

Turnleiter: Herr R. Ess, Gutstrasse 161, 8047 Zürich
 Telefon 52 17 02

Hemel-Atemkurs (Phonosomatik)

in Högg: Donnerstag, 8.00 bis 9.00 Uhr in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses, und daran anschliessend, das heisst von 9.15 bis 10.15 Uhr für die Mitglieder des Frauenvereins Högg,
 in Oberengstringen: Dienstag, 8.00 bis 9.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Turnleiterin (für Högg und Oberengstringen): Frau E. Tobler, Rotbuchstrasse 79, 8037 Zürich, Telefon 28 67 97

in Regensdorf: Donnerstag, 19.00 bis 20.15 Uhr und von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Ruggenacher 2.

Turnleiterin: Frau S. Campigotto, Brüderhofweg 28, 8057 Zürich, Telefon 28 58 97

Nachtdienst-Apotheke

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 4.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Apotheke Parade, Talstrasse 41	Telefon 23 57 88
Haltestelle Paradeplatz	
Sihlfeld-Apotheke, Sihlfeldstrasse 88	Telefon 23 45 90
Haltestelle Sihlfeldstrasse/Lochergerut	
Apotheke Zürichberg, Zürichbergstr. 70	Telefon 47 14 33
Haltestelle Alte Kirche Fluntern	
Apotheke Höschgasse, Seefeldstrasse 128	Telefon 47 00 55
Haltestelle Höschgasse	
Apotheke Unterstrass	Telefon 28 20 73
Stampfenbachstrasse 104	
Haltestelle Beckenhof	
Apotheke Affoltern, Wehntalerstrasse 296	Telefon 57 25 33
Haltestelle Neu-Affoltern	

Die Gross-Stadt macht krank

Eine Untersuchung des Statistischen Bundesamtes (BRD) ergibt: Je grösser die Wohngemeinde, umso höher der Krankenstand. In Gemeinden mit weniger als 2000 Einwohnern erkranken von tausend Einwohnern nur deren 88, also 8,8 Prozent; mit wachsender Einwohnerzahl nimmt der Prozentsatz an Kranken zu und erreicht in Grossstädten mit über 100 000 Einwohnern 13,4 Prozent.

Die Frage stellt sich allerdings, ob die städtische Bevölkerung nicht einfach besser «statistisch» erfasst wird? Das Gesamtbild dürfte hierdurch aber kaum wesentlich verzerrt dargestellt sein: In der Grossstadt und unter deren Lebensbedingungen erkrankt eben mancher viel eher auch wegen einer Bagatelle, während unter kleinstädtischen oder gar dörflichen — übersichtlicheren! — Verhältnissen die meisten sich scheuen, dass man ihnen «Wehleidigkeit», «ungesunde Konstitution» oder gar «Arbeitsscheu» nachsage. Mitspielen dürfte auch die schlechtere Versicherungslage zum Beispiel in landwirtschaftlichen Gegenden, sowie der Gebrauch von Hausmitteln und eine leichter mögliche Pflege gerade von Bagatellfällen bei sich zu Hause, ohne Kosten und allfälligen Arbeitsausfall verursachenden, ärztlichen Beistand.

**Frischfleisch
kauft man
in der
MIGROS
METZG**

MIGROS-Metzg, weil die gepflegten Qualitäten entscheiden! Die Hausfrau weiss es ja: Gutes (von der MIGROS) muss nicht unbedingt teuer sein. Und wo viele Kunden einkaufen, ist auch Garantie gegeben für stets frische Anlieferungen.

MIGROS-Metzg, weil Frischfleisch in Selbstbedienung der Hausfrau viele Vorteile bietet: Hygienische Verpackung, klare Gewichts- und Preisangabe, grosse Auswahl in übersichtlicher Präsentation. Der Einkauf erfolgt ganz nach Ihrem Bedarf und Ihrem Portemonnaie!

MIGROS-Metzg, weil für Ihre persönlichen Wünsche unser Fachpersonal zur Verfügung steht. Deshalb ist die MIGROS-Metzg Ihr leistungsfähiges Spezialgeschäft — auch für festliche Anlässe und aussergewöhnliche Menü-Ideen.

Sonder-Angebot

(damit Sie willkommene Menü-Ideen zu ganz kleinen Preisen verwirklichen können!)

Gehacktes Rindfleisch

o. B. ½ kg **3.60** (statt 4.—)

la Rindsvoressen

o. B. ½ kg **3.75** (statt 4.50)

Schweinsvoressen

o. B. ½ kg **4.—** (statt 4.50)

MIGROS

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen

Forster, Alfred, alt Techniker, geb. 1885, von Zürich, Witwer der Rosa geb. Scharrer, Talchernersteig 5, Höngg.

Meier geb. Belz, Mina, geb. 1887, von Zürich, Witwe des Albert, alt Prokuristen, Bauherrenstrasse 36, Höngg.

Beck, Marie, alt Köchin, geboren 1890, von Zürich und Sumiswald, ledig, Gsteigstrasse 3, Höngg.

KIRCHLICHE ANZEIGEN

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Sonntag, den 27. April 1969

Gottesdienste

9.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Kaul (Kinderhort) anschliessend «Kirchenkaffee»

10.30 Schulhaus Lachenzelg: Pfarrer Kaul

20.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüsi

Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit

Kinderlehre

Einschreibung im Kirchgemeindehaus Höngg:

8.00 nur für Jahrgang 1954 und ältere

10.15 nur für Jahrgang 1955
11.00 nur für die Jahrgänge 1956 und 1957

Sonntagsschule

9.00 und 10.00 im Schulhaus Imbisbühl und im Kirchgemeindehaus
10.00 im Hessengut

Wochenveranstaltung

Montag, den 28. April 1969
im Kirchgemeindehaus Höngg:
Kirchgemeindeversammlung

Für Gemeindefürer Fr. Lutz bitte Telefon-Nummer **56 62 45** wählen — (nicht 56 62 54, im Höngger Telefonverzeichnis falsch aufgeführt)

Oberengstringen

Gottesdienst

9.30 im Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüsi (Kinderhort)
Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit

Kinderlehre

8.30 im Kirchgemeindehaus: Einschreibung aller Konfirmanden und Kinderlehrpflichtigen.

Sonntagsschule

8.45 und 9.45 im Schulhaus Goldschmied
8.45 im Kirchgemeindehaus
9.00 im Hessengut

Wochenveranstaltung

Montag, den 28. April 1969
im Kirchgemeindehaus Höngg:
Kirchgemeindeversammlung

Eglise française

Promenadengasse

Dimanche, 27 avril 1969

9.30 Culte: Jean-Paul Perrin, pasteur

Ouverture des catéchismes

Texte: Luc 24, 13—35

Cant.: 212, 32, 99, 146, 109, 145, 208

9.30 Garderie d'enfants

9.30 Cultes de l'enfance: Eglise, Wollishofen

Culte de quartier

20.00 Oerlikon, Zwinglihaus

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 27. April 1969

6.30 Beichtgelegenheit

7.00 Hl. Frühmesse mit Predigt

8.30 Jugendgottesdienst für die 1.—5. Klasse in der Unterkirche

9.30 Eucharistiefeier mit Predigt

11.15 Hl. Spätmesse mit Predigt

19.30 Hl. Abendmesse mit Predigt

Unser heutiges Opfer ist bestimmt für den Bau eines Gottesdienstlokales in Mollis, Kanton Glarus. Ein Priester der Pfarrei Näfels wird hierfür bei jedem Gottesdienst die Kollektenpredigt halten. Wenn es uns gut geht, wollen wir andern helfen, die weniger haben.

Donnerstag, 1. Mai 1969

Fest des hl. Josef, des Arbeiters

6.30 Hl. Messe

17.30 Jugendgottesdienst

19.30 Hl. Abendmesse

19.30—20.30 Beichtgelegenheit

Freitag, 2. Mai 1969

Herz-Jesu-Freitag

7.15 Hl. Messe

19.30 Hl. Messe

19.00 Beichtgelegenheit

Gottesdienste an Werktagen

Montag 6.30 und 9.00 Uhr

Dienstag, 7.15 und 18.00 Uhr

Mittwoch, 6.30 und 9.00 Uhr

Donnerstag (Schülermesse) 6.30 und 17.30 Uhr

Freitag, 7.15 und 19.30 Uhr

Samstag, 7.15 und 8.00 Uhr

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Restaurant «Sonnegg»

Sonntag, den 27. April 1969

19.30 Predigt M. Nussberger

Dienstag

20.00 Bibelstunde

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44

Sonntag, den 27. April 1969

9.30 Ordinationsgottesdienst in der Tonhalle

14.15 Festgottesdienst im Kongressaal

Mittwoch

20.00 Gemeindeabend in der Elimkapelle Wipkingen

Zürcher Gemeinderat

Für den Bau der neuen Frankentalerstrasse als Umfahrungsstrasse zwischen Limmattal- und Regensdorferstrasse sowie für den Ausbau der Limmattalstrasse wurde ein Kredit von 22,5 Millionen Franken bewilligt. Diese Vorlage zur Behebung der Verkehrsmisere im Quartier Höngg stiess auf etwelche Kritik. Ein von Landesringseite eingebrachter Rückweisungsantrag wurde nach längerer Diskussion mit 91 gegen 12 Stimmen abgelehnt.

Wir suchen per 1. Juni oder nach Uebereinkunft selbständig disponierende, gewandte

Sekretärin

Aufgaben: Korrespondenz in deutscher, französischer und englischer Sprache, selbständig oder nach Diktat. Bearbeitung von Exportaufträgen, allgemeine Sekretariatsarbeiten.

Wir bieten: 5-Tage-Woche, gute Salarierung, angenehmes Arbeitsklima, reservierten Parkplatz. Personalfürsorgestiftung. Teilzeitarbeit nach Uebereinkunft möglich.

Anfragen sind erbeten an

Candolor AG

Fabrik für künstliche Zähne
Am Wasser 55
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 77 73

Spielwaren Geschenkartikel Greber

Regensdorferstrasse 40 9.00—12.00
14.15—18.30

Samstag durchgehend
(Imbisbühlstrasse 40, Telefon 56 81 95)

Wir offerieren Ihnen:

Mini-Velos	ab Fr. 110.—
Trotinetts	ab Fr. 29.80
Traktoren	ab Fr. 36.—
Traktoren mit Anhänger	ab Fr. 50.—
3-Rad-Velos	ab Fr. 24.—
Rollschuhe	ab Fr. 17.80
Puppen-Kasten-Wagen	ab Fr. 60.—
Puppen-Camping-Wagen	ab Fr. 21.—

Kinder-Kleidchen

solange Vorrat, stark reduziert
Preise ab Fr. 15.—

Baby-Sitter, Laufgitter, Schlüttli usw.



AUSTIN MINI 1000 Mk II
Mini für jedermann,
und für jedes Budget.
Für AUSTIN zu:
Garage GENTINETTA AG
Am Wasser 52, 8049 Zürich
Telefon 051 44 38 37



Schweizerisches
Rotes Kreuz
Schweizerischer
Samariterbund

**1969
MAISAMMLUNG**



eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche
Dauerwelle

dann

Salon Stengelé
Telefon 56 71 03
Limmattalstrasse 200
Mitglied Club Artistique de Paris

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
HU. Grossenbacher
Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich
Treffpunkt nach
Vereinbarung
Beste Referenzen

Ein Arbeitsplatz in Höngg ist frei

Vielleicht gefällt er Ihnen?

Als flinke

Mitarbeiterin

finden Sie in unserem gut organisierten, modernen Lager bei der Auftragsbearbeitung eine abwechslungsreiche, saubere Tätigkeit.

Guter Lohn.

Rufen Sie uns bitte an:
Telefon 56 56 00 Privat 28 67 90

VON HOFF OPTIK EN GROS
8049 Zürich

Express- Barkredite

Fr. 500.— bis Fr. 10000.—

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt

X Bank Prokredit
8023 Zürich, Löwenstrasse 52,
Telefon 25 47 50

NEU Express-Bedienung

Name _____
Strasse _____
Ort _____



...und was macht ein leerer Heizöltank im Sommer? Er rostet.

In einem leeren oder nur halbgefüllten Öltank bildet sich Kondenswasser. Das greift den Tank an. Wenn Sie den Öltank Ihrer Heizung mit Thermoshell füllen, und zwar jetzt, ist er vor Korrosion geschützt. Thermoshell ist ein Heizöl von hoher, garantierter Qualität. Es brennt sauber, ohne Rückstände. Das schont den Brenner und erspart Ärger.

Tausende haben gute Erfahrungen gemacht mit Thermoshell. Denn in Sachen Heizöl kennen wir uns aus.

Wir liefern rasch und sauber. Und unser Fachpersonal führt jeden Auftrag mit der gleichen Sorgfalt aus, ob gross oder klein.

Sie brauchen uns nur zu telefonieren.



THERMOSHELL

**Willy Huber
Brennstoffe**

**Gsteigstrasse 5, Höngg
Telefon 56 70 84**



NEU: Postiche-Service
— Wir pflegen Ihre Haare und Zweifrisuren.
— Unverbindliche Beratung in separatem Atelier.

Neu: BIOLAR-MINI-Dauerwellen

SALON

D. Heller
Telefon 56 27 70
Migros-Markt
Regensdorferstrasse

Biolar

**Schweizerische Krankenkasse
Helvetia**

Agentur Zürich-Höngg



Einladung zur ordentlichen General- versammlung

Freitag, den 2. Mai 1969, 19.45 Uhr, im Restaurant «Mühlehalde»
Geschäfte: die statutarischen.

Nach dem geschäftlichen Teil folgt ein interessanter **Lichtbildvortrag** von Herrn Jules Zimmermann über

«Von den Karpathen zum Donaudelta»

Bezeugen Sie bitte Ihr Interesse durch einen regen Besuch dieser Versammlung.

Mit freundlichem Gruss Der Agentur-Vorstand

Eine gute Spitalversicherung ist heute nötiger, denn je. Das Agentur-Personal berät Sie gerne.
Beachten Sie bitte auch unsere Mitgliederzeitung!

Planung Zentrum Höngg

Der Quartierverein Höngg führt am Montag, den 23. Juni 1969, in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt Zürich eine ganztägige

Besichtigungsfahrt mit dem Roten Pfeil

durch. Alle Grundeigentümer, Geschäftsleute und weitere Interessenten sind eingeladen, sich anhand ausgeführter Geschäftszonen in Baden, Aarau, Bern, Luzern und Horgen ein Bild über das zukünftige Zentrum von Höngg zu machen. Der Preis, inklusive Verpflegung beträgt Fr. 50.— pro Person.

Auskünfte erteilt gerne
Telefon 29 20 11, intern 2737, Stadtplanungsamt.

Kirchgemeinde Höngg- Oberengstringen

Die stimmberechtigten Frauen und Männer der reformierten Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen werden eingeladen zur

Kirchgemeindeversammlung

auf Montag, den 28. April 1969, 20.15 Uhr, in das Kirchgemeindehaus Höngg

Traktanden:

1. Abnahme der Rechnungen
 - a) des Kirchengutes
 - b) des Spendgutes
2. Mitteilungen
 - a) Orientierung über die Kirchenrenovation in Höngg
 - b) Orientierung über die Pfarrhelferstelle
3. Bestellung einer Pfarrwahlkommission
4. Diverses

Im Anschluss an die Geschäfte zeigen Herr und Frau Walder Lichtbilder aus Israel und erzählen von ihrem Aufenthalt und ihren Erlebnissen im Kibbuz.

Die Rechnung liegt ab Freitag, den 18. April 1969 im Büro des Gemeindefelders E. Aerne, Am Wetingertobel 38, zur Einsichtnahme auf. (Dienstag bis Samstag, 8—9 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 56 99 44).

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören, das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die konfirmierten Jugendlichen der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt der hintere Teil des Saales reserviert.

Zürich-Höngg und Oberengstringen,
31. März 1969
Die Kirchenpflege

Gesucht per sofort oder nach Ueber-
einkunft zuverlässige

Mitarbeiterin

für unseren Zahnverkauf.

Die Aufgabe umfasst Entgegennahme und Ausführung von Bestellungen. Branchenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Wir erwarten saubere gewissenhafte Arbeit. Maschinenschreib- und Französisch-Kenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten 5-Tage-Woche, der Leistung entsprechendes Salär, angenehmes Arbeitsklima, Personalfürsorgestiftung

Anfragen sind erbeten an

Candolor AG

Fabrik für künstliche Zähne
Am Wasser 55
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 77 73

ETH-Student aus Indien sucht Wohngelegenheit

Telefon 56 70 37

Dringend

Suche für sauberes, nettes Ehepaar (Feriengäste) 4 bis 5 Tage, ein sauberes

Doppelzimmer

vom 21. Juni bis ca. 25. Juni, wenn möglich Nähe Winzerstrasse.

Telefon 56 36 62

Storenstoffe Sonnenstoren

Rolladen repariert kurzfristig

E. Feller

Telefon 44 21 50 / 62 25 91

Für Reparaturen und Änderungen von Herrenkleidern

Telefon 56 87 63

Geheizte

Garage zu vermieten

bei der Kirche Höngg.
Monatlich 70 Franken
Für mittelgrossen Wagen.

Telefon 56 71 15

Stets
inserieren
bringt
Erfolg!

«Der Höngger»

Student erteilt

Nachhilfestunden

in Mathematik und Physik

Telefon 56 62 48

FORD

Service — Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günstige Occasionen

progress
GARAGE

Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Getränke

für jeden Durst
für den Alltag
für den Festtag



W. BAUMANN
Lebensmittel
HÖNGG Segantinstr. 133
Telefon 56 32 26

Harassweise
auch gemischt
Spezialrabatt

Prompte
Hauslieferung

Buchdruckerei AG Höngg
vormals **A. Moos**
Ackersteinstrasse 159
Zürich-Höngg
Telefon 56 70 37



empfiehlt sich für prompte
Lieferung von Drucksachen
in Ein- und Mehrfarben-
Buchdruck
für alle Ansprüche

Lassen Sie Ihre Haut nicht verdursten!

Geben Sie ihr regelmässig Feuchtigkeit mit ...

Skin Dew Helena Rubinstein



Polaroid Portrait by Marie Coutranda commissioned by Helena Rubinstein 1968

Nach langer, sich über Jahrzehnte hinziehender Forschungstätigkeit fand Helena Rubinstein heraus, dass die Haut als lebenswichtige Nahrung Feuchtigkeit benötigt. Wird die empfindliche Gesichtshaut ohne Schutz der Sonne, dem Wind und der Kälte ausgesetzt, muss sie bald darunter leiden.

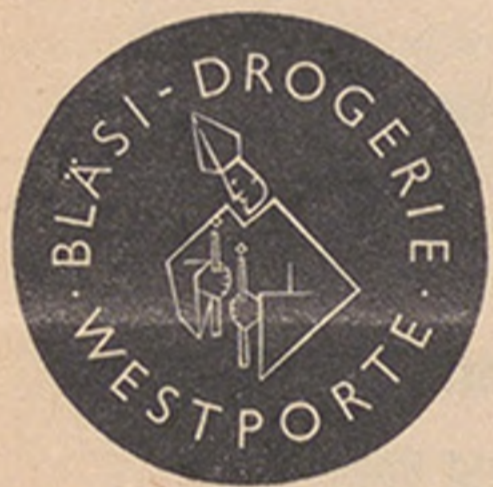
Skin Dew gibt der Haut die Feuchtigkeit, die sie braucht. Probieren Sie diese einzigartigen, hydratierenden Präparate, die in der Schönheitspflege eine führende Stellung einnehmen!



Vorzugs-Angebot

Solange Vorrat

Sie erhalten diese beiden Neuheiten **Skin Dew Emollient Cleanser 1 oz**, sowie **Skin Dew Herbal Lotion 1 oz gratis**, wenn Sie jetzt eine **Skin Dew Emulsion 2 oz** zu Fr. 17.50 in der Einführungs-Box kaufen. Eine einmalige Gelegenheit, die Sie sofort ausnützen sollten!



Bläsi Drogerie Parfumerie

Limmattalstrasse 162 Telefon 56 63 97

Solvente Schweizer Grossfirma sucht

Liegenschaft in Zürich-Höngg

(Nähe Meierhofplatz)

für Eigenbedarf (Umbau- oder Abbruchobjekt). Barauszahlung.

Offerte unter Chiffre 44-47674 an Publicitas AG, 8021 Zürich.

Zu verkaufen:

- 1 versenkbare Singer-Nähmaschine
 - 2 Polster-Fauteuil (grün)
 - 1 Nussbaumtischli rund
- Preiswert abzugeben 1 moderner kleiner Oelofen

Telefon 56 98 31

Seminaristin erteilt Nachhilfestunden in Französisch.

B. Brunner, Telefon 44 61 95

Einlagerungen Umzüge Transporte

Rob. Scheuring

Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg
Telefon 56 79 79

VOLVO

Service — Eintausch
Günstige Teilzahlung
Stets günstige Occasionen

FARVAG

Farvag
Fahrzeug-Verkaufs AG
Zweigbetrieb Höngg
Limmattalstrasse 136
Telefon (051) 56 53 61

Sie treffen sich beim Fachmann, bei ihrem Schuhmacher, sein Schuh und ihr Schuh, denn hier werden sie sorgfältig repariert und gepflegt.



Jos. Beyeler Schuhmacherei
Limmattalstrasse 329
Telefon 56 57 73

Sämtliche Änderungen, Reparaturen und Neufaçon

rasch und billig an Kleidern und Mänteln inklusive Pelze und Leder, Hemdenkragen und Manchetten. Grosse Auswahl: Wildleder-, Nappaleder-Jacken, -Mäntel. Von neuesten Dessins: Jupes, Kleider und Mäntel

Damen- und Herrenschneiderei **Andreas Rätz**
Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich Höngg, Telefon 56 26 72

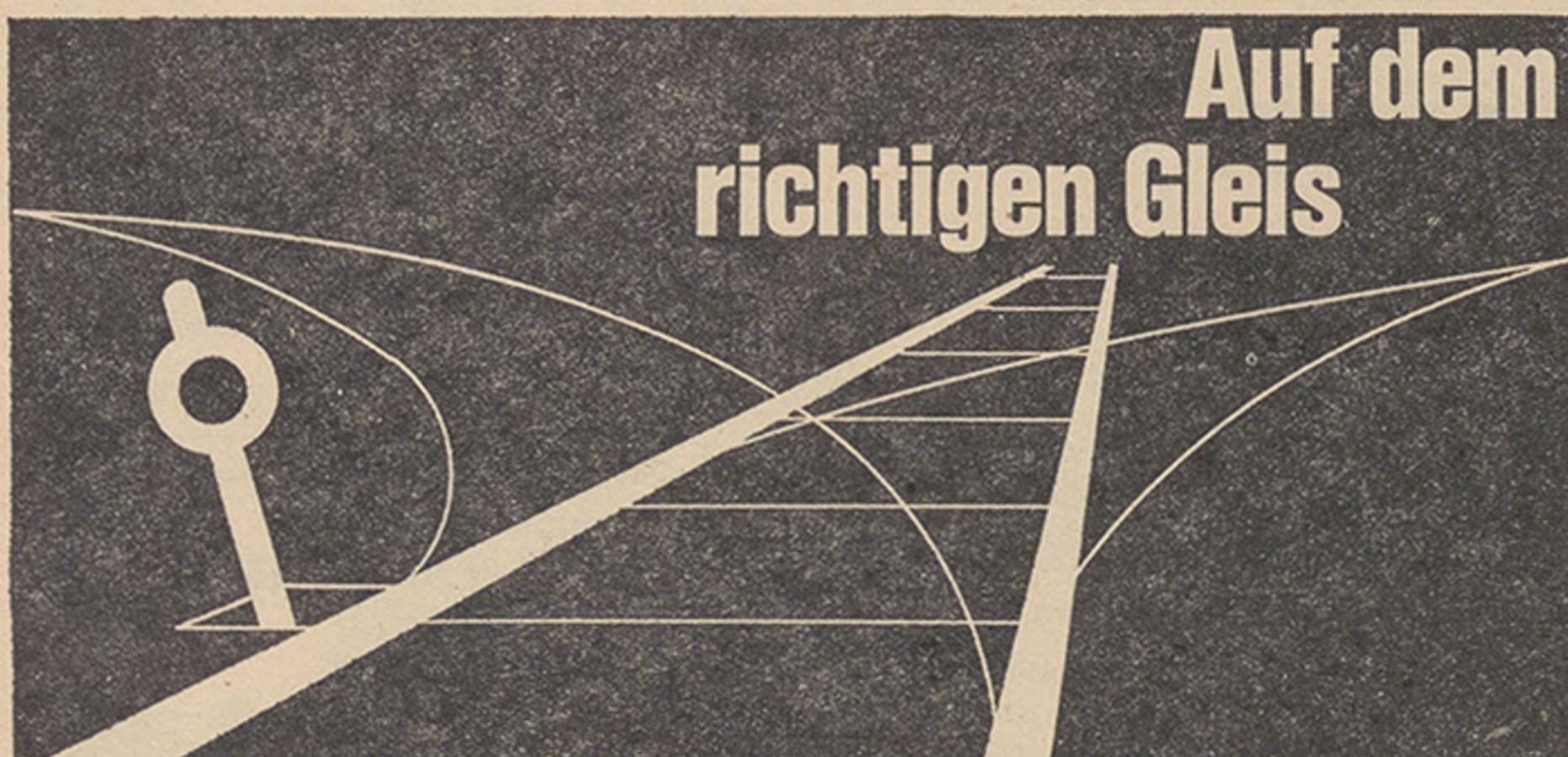
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Der Höngger erscheint als Propaganda-Nummer wiederum am 30. Mai

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger

Auflage — alle Haushaltungen und auswärtige Abonnenten 6805 Exemplare

Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger
Der Höngger



Lassen Sie sich in finanziellen Anliegen durch uns beraten — so sind Sie immer auf dem richtigen Gleis

Zürcher Kantonalbank

Zürcher Kantonalbank Limmattalstrasse 140
Agentur Höngg Telefon 56 92 50